



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ,
ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ ΚΑΙ ΑΘΛΗΤΙΣΜΟΥ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung
und Religionsangelegenheiten, Kultur und Sport
Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

C1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

3

Hörverstehen

Datum

Mai 2013

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag über die Erfindung des Zweirads. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal ganz, das zweite Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1-4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

1. Welche Aussage trifft zu?
 - A Transportprobleme regten die Erfindung des Zweirads an.
 - B Berufliche Unterforderung ließ Drais viel Zeit für seine Erfindung.
 - C Drais revolutionierte das Transportwesen seiner Zeit.
2. Drais war ...
 - A ein einfacher Bürger.
 - B ein Adliger.
 - C ein Handwerker.
3. Die Erfindung des Zweirads...
 - A vollzog sich in mehreren Schritten.
 - B ging auf einen Zufall zurück.
 - C basierte auf der Idee eines anderen.
4. Bei dem Beitrag handelt es sich um...
 - A einen wissenschaftlichen Bericht.
 - B eine Unterhaltungssendung.
 - C eine historische Reportage.

Sie hören den Beitrag jetzt in Abschnitten. Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Drais ...
 - A hatte bereits einen Wagen für Pferde konstruiert.
 - B wurde von seinem Patenonkel gefördert.
 - C war ein vielseitiger Erfinder.
6. Der Wechsel vom Zweispur- zum Einspurfahrzeug ...
 - A machte das Fahrzeug nur für Landstraßen nutzbar.
 - B machte die Draisine zum Vorgänger des Fahrrads.
 - C führte beim Fahrer zu Gleichgewichtsproblemen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Die Extras ...
 - A dienten der Sicherheit des Fahrers.
 - B konnten zusätzlich bestellt werden.
 - C galten lediglich dem Komfort des Fahrers.
8. Drais produzierte die Draisine nicht selbst, ...
 - A weil die Konkurrenz zu groß war.
 - B weil es ihm nicht erlaubt war.
 - C weil er sich lieber politisch engagierte.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt ein Radiointerview über Familienpolitik. Sie hören das Interview zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder B. falsch sind.

Kreuzen Sie beim Hören A oder B an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9-13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Eine steigende Geburtenrate ist für Katja Dörner nicht das einzige Zeichen für eine gute Familienpolitik.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	Auch in Deutschland können Kinder der Grund für finanzielle Probleme in Familien sein.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Seit 2006 informiert die Bundesregierung über staatliche Gelder für Familien.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Katja Dörner findet, es gäbe zu wenige ehe- und familienbezogene Leistungen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Man weiß nicht, in welchen Bereichen mehr bzw. weniger Geld investiert werden sollte.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14-18. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Ehegattensplitting ist eine Maßnahme, die nur Familien mit Kindern zugutekommt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Nach Frau Dörner sollte der Staat nicht nur Familien, sondern auch kinderlose Ehepaare unterstützen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Frau Dörner meint, dass sich die Familie in Zukunft den Bedingungen des Arbeitsmarktes nicht mehr unterwerfen sollte.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Die meisten Eltern wollen nur einen Vollzeit-Job.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
18.	Das Elterngeld hält Frau Dörner für ein wirksames Mittel, das aber noch verbessert werden muss.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt das ganze Interview noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Kurztext aus dem Radio. Sie hören den Text zweimal. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 19 und 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit. Hören Sie jetzt den Text.

19. Der Mann ...
- A nimmt eine Bestellung entgegen.
 - B bekommt einen Einsatzbefehl.
 - C sucht eine Adresse.
20. Bei der Sendung handelt es sich um ...
- A eine Dokumentation.
 - B eine Parodie.
 - C einen Werbe-Spot.

Hören Sie jetzt den Text noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag mit dem Titel „Lasst die Monster tanzen“. Sie hören den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein, schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21-25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21.	Kurz nach ihrer amerikanischen Premiere wurde die Sesamstraße im deutschen Fernsehen _____.
22.	Fünf Jahre später _____ man die Serie auch in Deutschland.
23.	Kinder können in dieser Sendung auf spielerische Weise etwas _____.
24.	Die deutsche Sesamstraße stellt keine _____ Figuren her.
25.	Das _____ Bestehen der Sendung ist der Anlass für eine Party.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας ευθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας

στοσπαντητικόέντυπο.

ΤΕΛΟΣΜΗΝΥΜΑΤΟΣ